

Zürich / Bern / Lausanne, 8. Mai 2025

## Keine Sparmassnahmen in der Weiterbildung!

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin  
Sehr geehrte Mitglieder des Bundesrats

Im Rahmen des «Entlastungspakets 27» schlagen Sie massive Sparmassnahmen im Bereich der Weiterbildung vor. Dieser **Abbau von Investitionen in die Weiterbildung** ist aus volkswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Sicht hoch problematisch.

In der BFI-Botschaft 25 – 28, die erst im September 2024 vom Parlament verabschiedet wurde, haben Sie die **Förderung der Weiterbildung als strategische Priorität** festgelegt. Dies aus gutem Grund: Die aktuellen technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklungen erhöhen und verändern den Weiterbildungsbedarf kontinuierlich. Zu nennen sind insbesondere der Fach- und Arbeitskräftemangel, die digitale Transformation (inkl. den Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz) sowie die grüne Transformation.

**Vor diesem Hintergrund führen die von Ihnen vorgeschlagenen Sparmassnahmen in der Weiterbildung unmittelbar zu hohen volkswirtschaftlichen und sozialen Folgekosten.** Sie selbst haben in der BFI-Botschaft betont, dass sich Kürzungen in der Weiterbildung in Folgekosten etwa bei der Arbeitslosenversicherung und der Sozialhilfe niederschlagen würden.

**Es ist deshalb aus unserer Sicht unverständlich und politisch äusserst kurzfristig, dass Sie nur wenige Monate nach der Verabschiedung der BFI-Botschaft ohne Begründung und ohne fundierte Analyse der Auswirkungen vorschlagen, bei der Weiterbildung so massiv zu sparen.**

Die negativen Auswirkungen der vorgeschlagenen Sparmassnahmen sind enorm:

- Die Streichung der Bundesmittel zur **Förderung der Grundkompetenzen** führt zu einem direkten Abbau von dringend notwendigen Weiterbildungsangeboten in den Bereichen Lesen und Schreiben, Alltagsmathematik sowie digitalen Kompetenzen. Dies ist verantwortungslos gegenüber den rund 30 Prozent aller Erwachsenen in der Schweiz, die gemäss der erst im Dezember veröffentlichten PIAAC-Studie einen Förderbedarf im Bereich Grundkompetenzen haben. Diese Menschen drohen zunehmend den Anschluss und ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu verlieren. Die Kantone werden das bisherige Förderangebot nicht allein gewährleisten.
- Die Streichung der Bundesmittel für die **Leistungen der Organisationen der Weiterbildung (OWB)** führt dazu, dass unabdingbare, systemrelevante Leistungen für das Weiterbildungssystem, wie zum Beispiel Sensibilisierung, Qualitätssicherung und Koordination, komplett wegfallen. Das Weiterbildungssystem in der Schweiz wird dadurch massiv strukturell und leistungsmässig geschwächt. Insbesondere wird sich die bereits heute sehr hohe Ungleichheit bei der Weiterbildungsbeteiligung ohne die OWB weiter verstärken. Dies geht zu Lasten derjenigen Erwachsenen, die Weiterbildung am

nötigsten haben und auf die unsere Volkswirtschaft in Zukunft angesichts des Fachkräftemangels angewiesen sein wird.

- Die Streichung der Bundesgelder für die **Förderung im Bereich Bildung und Umwelt** führt zu einem direkten Abbau von dringend notwendigen Weiterbildungsangeboten und Projekten im Bereich Klima und Umwelt. Ihre Ziele in der Nachhaltigkeits- und Klimapolitik können so kaum erreicht werden.
- Die Reduktion der Beiträge an **Projekte der berufsorientierten Weiterbildung** führt zu deutlich weniger Innovation und gefährdet die Qualitätsentwicklung. Die Ziele der Projektförderung sind nicht mehr zu erreichen.
- Die Kürzung der Bundesgelder für **internationale Mobilitäts- und Kooperationsprojekte** führt dazu, dass das Potential der internationalen Zusammenarbeit und des Wissenstransfers im Weiterbildungsbereich nicht mehr genutzt werden kann. Dies erhöht unmittelbar die Entwicklungskosten im Inland und schwächt dadurch direkt die Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Weiterbildungssystems.

Mit diesen Sparmassnahmen demontieren Sie Ihre eigene erfolgreiche Weiterbildungspolitik der letzten Jahre und gefährden wesentlich eine wichtige Ressourcenbasis der Schweizer Volkswirtschaft und der Gesellschaft.

Wir fordern Sie daher eindringlich auf: **Verzichten Sie auf die Sparmassnahmen im Bereich der Weiterbildung und sichern Sie so die Zukunftsfähigkeit der Schweiz und ihrer Bevölkerung!**

Freundliche Grüsse

S V E B ■  
F S E A ■

 Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben  
Fédération suisse Lire et Ecrire  
Federazione svizzera Leggere e Scrivere

 UP  
VHS

**kaufmännischer  
verband**  
*gemeinsam sind wir zukunft.*

 **SGBI USS**  
Schweizerischer Gewerkschaftsbund

**TSF.** TRAVAIL.SUISSE  
FORMATION

 **elternbildung.ch**  
formation des parents.ch  
formazione dei genitori.ch

**MOVENDO**

**CARITAS** Schweiz  
Suisse  
Svizzera  
Svizra

**plusBILDUNG**  
ökumenische  
bildungslandschaft  
schweiz

**UB** SUISSE  
SCHWEIZ  
SVIZZERA

**SKOS CSIAS COSAS**  
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe  
Conférence suisse des institutions d'action sociale  
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale  
Conferenza svizra da l'agid social

**ZKW** Zürcher Konferenz  
für Weiterbildung

 **CFC**

**Fachkonferenz**  
Umweltbildung

**dualstark**  
Konferenz der Berufs- und höheren Fachprüfungen  
Conférence des examens professionnels et professionnels supérieurs  
Conferenza degli esami professionali e professionali superiori

 **ais**  
arbeitsintegration schweiz

 **kibesuisse**

**CR FBA** COORDINATION ROMANDE  
POUR LA FORMATION DE BASE  
DES ADULTES

**IG GRUNDKOMPETENZEN**  
CI COMPÉTENCES DE BASE  
CI COMPETENZE DI BASE

**Bildungs-  
koalition  
NGO**